



II-7789 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/4-4-89

3574 IAB
1989 -06-09
zu 3610 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Probst und Genossen vom 10. April 1989, Nr.
3610/J-NR/1989, "Ausbau der Eisenbahnstrecke
über den Schoberpaß"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

"Bis wann ist mit einem durchgehend zweigleisigen Ausbau der
Schoberpaßstrecke zu rechnen?"

"Welche Maßnahmen werden Sie zur Beschleunigung setzen?"

Die ÖBB investieren im Rahmen des Hochleistungskonzeptes "Die
Neue Bahn" in das Projekt Ausbau Schoberpaß - Ennstal bezogen
auf den Zeitraum 1988 - 1992 insgesamt rund 2,9 Milliarden
Schilling.

Für 1989 stehen rund 650 Millionen Schilling zur Verfügung.
Es ist beabsichtigt, den bereits begonnenen zweigleisigen
Ausbau sukzessive fortzusetzen sowie Linienverbesserungen,
Bahnhofsumbauten mit Verlängerung der Bahnhofsgleise,
Bahnsteigerrichtungen durchzuführen und schienengleiche
Eisenbahnkreuzungen aufzulassen.

Bis 1992 sollen etwa zwei Drittel des 63 km langen Strecken-
abschnittes St. Michael - Selzthal zweigleisig ausgebaut
sein. Damit und den vorerwähnten zusätzlichen Maßnahmen wird
neben einer Kürzung der Fahrzeit eine erhebliche Steigerung
der Kapazität erreicht werden.

- 2 -

Weitere Ausbaumaßnahmen werden von der Steigerung des Verkehrsaufkommens abhängig sein.

Zu Frage 3:

"Welche Maßnahmen werden Sie insbesondere zur Forcierung des "Huckepackverkehrs" auf dieser Strecke setzen?"

Die ÖBB sind besonders bestrebt, den Anteil von auf die Schiene verlagerbarer Straßentransitgüterverkehre weiter zu erhöhen.

Die von den ÖBB geplanten Ausbaumaßnahmen auf der Schoberpaß-Ennstalstrecke sind auch für den Großcontainer- und Huckepackverkehr von vorrangiger Bedeutung.

Zusätzliche Impulse wird der Huckepackverkehr in dieser Region durch die Errichtung eines neuen Terminals St. Michael im Jahr 1990 erfahren.

Wien, am 9. Juni 1989

Der Bundesminister

